

Der Musikverein Hildfeld

Text über den Musikverein Hildfeld

Der Vorstand der Stadtfeuerwehrkapelle im Jahr 2022:

1. Vorsitzender	Tobias Ittermann
2. Vorsitzende	Silvia Völkel
Dirigent	Dietmar Harbecke
2. Dirigent	Burkhard Sauerwald
Kassierer	Markus Ittermann
Schriftführerin	Lena Sauerwald

Kurzer Abriss der Geschichte des Musikvereins Hildfeld

Sechs musikalisch interessierte Hildfelder waren im Jahre 1923 die Gründungsmitglieder des Musikvereins Hildfeld: Peter Padberg und Heinrich Grosche, die ersten Leiter der Kapelle, sowie Theo und Fritz Grosche, Heinrich Padberg (Tewes) und Hubert Padberg (Wilken).

Übernahm der Musikverein zunächst nur die musikalische Gestaltung von Geburtstagsfeiern, kirchlichen und weltlichen Festtagen im eigenen Ort, kamen nach und nach auch Auftritte bei Festen anderer Dörfer hinzu. Die bis dahin erfolgreiche Entwicklung der Blaskapelle - junge Hildfelder konnten für die Musik begeistert werden - wurde unterbrochen durch den zweiten Weltkrieg. Nach 1945 übernahm wiederum Peter Padberg die Leitung des Musikvereins. Von 1955 bis 1985 traten Otto Reimann, der sich in diesen Jahren stark für die Jugendausbildung einsetzte, und Günther Padberg als Dirigenten an seine Stelle. Seit 1985 bis heute bekleidet Dietmar Harbecke dieses Amt. Rafael Padberg ist seit 1997 1. Vorsitzender, als Nachfolger von Josef Herrmann, der dieses Amt seit 1978 bekleidet hatte.

Im Jahre 1965 wurde der Musikverein der Freiwilligen Feuerwehr Hildfeld in „Amtfeuerwehrkapelle Hildfeld (Amt Niedersfeld)“ umbenannt. Im Zuge der kommunalen Neugliederung 1975 wurde Hildfeld Ortsteil der Stadt Winterberg und aus der Amtfeuerwehrkapelle die „Stadtfeuerwehrkapelle Winterberg-Hildfeld“. Die Stadtfeuerwehrkapelle ist seit 2001 eingetragener Verein mit bescheinigter Gemeinnützigkeit.

Einsatzfelder des Musikvereins

Die Stadtfeuerwehrkapelle ist Ausrichter des Seefestes, welches seit 1975 jedes Jahr Ende Juli am Hildfelder See gefeiert wird. Auch das Kinderschützenfest wird in Zusammenarbeit mit den Eltern vom Musikverein organisiert und ausgerichtet. Bei vielen Festen in Hildfeld ist die Stadtfeuerwehrkapelle im Einsatz: bei der Fronleichnamsprozession genauso wie beim Schützenfest, Martinszug oder bei der Nikolausfeier. Altersjubilare erhalten zum Geburtstag musikalische Glückwünsche in Form eines Ständchens.

Auch außerhalb Hildfelds stehen vielerlei Auftritte auf dem Programm, so dass im Laufe eines Jahres circa 40 Einsätze gezählt werden. Als Festkapelle des Schützenfestes in Allendorf/Eder ist die Stadtfeuerwehrkapelle genauso gefragt wie bei der Gestaltung von Festzügen (so beim Schützenfest in Niedersfeld). Offizielle Veranstaltungen der Stadt Winterberg und Veranstaltungen der Feuerwehr auf Gemeinde- und Stadtebene stehen ebenfalls auf dem Terminkalender. Freundschaftliche Kontakte pflegt die Stadtfeuerwehrkapelle mit den benachbarten Blasorchestern und ist Gast auf den Musikfesten in der Umgebung.

1998 war die Stadtfeuerwehrkapelle zu ihrem 75-jährigen Jubiläum Ausrichter des Stadtmusikfestes, bei dem 25 Vereine zu Gast in der Hochsauerlandhalle in Hildfeld waren.

Im Jahre 2003 veranstaltete die Löschgruppe Hildfeld und der Musikverein den Stadtfeuerwehrtag. Die Löschgruppe feierte ihr 75-jähriges Jubiläum und die Einweihung des umgebauten Feuerwehrhauses, die Stadtfeuerwehrkapelle feierte ihr 80-jähriges Bestehen.

2006 hat der Musikverein 32 aktive Mitglieder. Außerdem befinden sich gegenwärtig 11 Jungmusiker in der Ausbildung.